

Medienscouts NRW

Das Projekt Medienscouts NRW unterstützt Schulen dabei, präventiv Probleme wie Cybermobbing, Datenmissbrauch, Fake-News oder exzessive Mediennutzung im schulischen Alltag aufzugreifen und zu bearbeiten.

Wesentlich für den Erfolg des Projektes ist die konsequente Anwendung des Peer-Education Ansatzes. Jugendliche beraten als Medienscouts Schülerinnen und Schüler bei ihrer Mediennutzung und beantworten ihnen die Fragen, die sich ihnen rund um die Themen Smartphone-Nutzung, Soziale Netzwerke, Internet & Co. stellen. Mit Hilfe des Projektes lernen und vermitteln Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen, die Voraussetzung sind für einen sicheren, fairen und selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien. Damit kann das Projekt wesentlich zu einer erfolgreichen Strategie der Digitalisierung der Bildung beitragen. Zugleich erfolgt die Projektarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften auf Augenhöhe und stellt damit eine neue Form des Lehrens und Lernens dar. Diese jugendgerechte Vermittlung von Medienkompetenz garantiert, dass sich die Beratungsangebote an den Problemen und Bedarfen der Jugendlichen orientieren.

Seit dem Start im Jahr 2011 nehmen an ca. 700 Schulen über 3.500 Schülerinnen und Schüler und mehr als 1.600 Beratungslehrkräfte an dem Projekt teil. Zum Erfolg des Projekts tragen eine Vielzahl wichtiger Partner in den Kommunen wie die Medienzentren, die Kompetenzteams, die Regionalen Bildungsbüros, die Schulämter, die Jugendämter, die Polizei- und Suchtpräventionsstellen, etc. bei.

Die Ausbildung im Rahmen des Projekts richtet sich schulformübergreifend an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 einer Schule der Sekundarstufe I. Pro Schule können bis zu 4 Medienscouts und je 2 Beratungslehrkräfte ausgebildet werden. An einer Ausbildung nehmen gleichzeitig bis zu 10 Schulen aus einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt in NRW teil. Die Ausbildung wird von zwei durch die Landesanstalt für Medien NRW qualifizierten Referierenden durchgeführt und beinhaltet die Schwerpunktthemen:

- Internet und Sicherheit,
- Soziale Netzwerke,
- Smartphone,
- Digitale Spiele,
- Beratungskompetenz,
- Kommunikationstraining und
- Soziales Lernen.



Medienscouts NRW

Um das Angebot weiterhin zu verstetigen und um der schnellwandelnden Medienwelt gerecht zu werden, bietet die Landesanstalt für Medien NRW zudem eintägige Aufbauworkshops an, für die sich Kreise und kreisfreie Städte in Absprache mit den jeweiligen Schulen bewerben können. Die Aufbauworkshops richten sich an alle teilnehmenden Medienscouts und Beratungslehrkräfte in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt. Die Aufbauworkshops umfassen derzeit die Themen „*Fake News*“, „*Influencer*“ und „*Nachwuchsgewinnung*“.

Das Projekt Medienscouts NRW ist bundesweit ein Leuchtturmprojekt. Der sehr positive kommunale Zuspruch seit dem Beginn des Projekts in 2011 bestätigt das Konzept in hohem Maße. Das Projekt Medienscouts NRW wird seit dem Schuljahr 2019/20 durch das Ministerium für Schule und Bildung NRW gefördert.

Sie möchten teilnehmen? Haben Sie noch Fragen?

„*Medienscouts NRW*“ ist ein Projekt der



Kontakt:

Telefon Projektbüro: 0211/77007-138

E-Mail: projektbuero@medienscouts-nrw.de